

PROTOKOLL AK-LEHREVALUATION

FU- Berlin: Takustr.3

14:00, Raum: 23.03

Berlin, 20.11.2015

BuFaTa Wintersemester 2015/16

Anwesend: Robin (Halle), Claudia (Darmstadt), Milana (Darmstadt), Jana (Freiburg), Maik (Bonn), Hannes (Dresden), Jonas (Jena)

AK Leiter: Flo (FU-Berlin)

Protokoll: Annika, Flo (FU-Berlin)

TAGESORDNUNG

Austausch	1
Wer Macht die Evaluation?	1
Umfang der Evaluation?	4
Diskussion	4
Papier vs Online (+ Möglichkeiten an den versch. Unis)	4
Rücklauf steigern	4
Veröffentlichung der Ergebnisse	4
Aktiv werden	5
Wie geht man mit „schlechten Ergebnissen“ um?	5
Zukunft des Aks	5
Soll es den AK bei der nächsten BuFaTa auch geben?	5

AUSTAUSCH

WER MACHT DIE EVALUATION?

FU-Berlin:

- Studentische Hilfskraft/Fachbereichsverwaltung
- Keine Einsicht von außen
- Festgelegter Turnus

Halle:

- Büro macht Evaluation
- Anregung zu den Fragen in der Evaluation
- Ergebnisse bekommen nur Dozierende, keine Einsicht von außen

Darmstadt:

- Studienbüro macht Evaluation
- Online geringe Rückläufe, Papier größere
- alle Veranstaltungen werden Evaluieren

- Einsehen eventuell sogar möglich
- Von Dozierenden abhängig ob Evaluation Auswirkungen auf die Lehre hat
- Dozierende interessieren sich sehr unterschiedlich für die Evaluation

Freiburg:

- früher hat die FS Evaluation organisiert (10% Beteiligung)
- jetzt Studienkoordinatorin (25% Beteiligung)
- kleiner Fragebogen
- Dozierende die mitmachen, machen meist sowieso gute Vorlesungen
- Nikola-Aktion mit Geschenken an gute Dozierende → vielleicht mit Evaluation koppelbar?

Bonn:

- Studierenden Verwaltung online, FS macht eigene papierfragebögen mit besserem Rücklauf, Profs nehmen Kritik nicht wahr → Lehrpreis in Form von Geld für beste Evaluation, geht alles öffentlich, Geld von der Fachgruppe „Finanztreffen“ (Instituts/Fachbereichsrat), Ergebnisse per Mail an alle Studierenden

Wie wird ermittelt, welcher Dozent gewinnt: Klärt sich durch den Fragebogen (Hochladen in die Dropbox)

Jena:

- Gibt keine Evaluation (da nicht öffentlich gemacht werden darf, wurde der Sinn nicht gesehen)
- einige Dozierende (die besseren) machen sowas selber

Dresden:

- Qualitätsmanagement führt offiziell Evaluation durch
- Absprache mit Fachschaft da
- guter Rücklauf
- Evaluation soll in Vorlesung besprochen werden → passiert meist nicht
- Zukunft: Ergebnisse gehen auch an den Dekan und sollen in öffentlicher Sitzung angesprochen werden

Bremen:

- Dekan und Dozierender hat Einblick in Evaluation
- Einblick von der Fachschaft nach Absprache mit Dozierendem theoretisch möglich
- Evaluation wird nicht bei Vergabe des Lehrpreises berücksichtigt
- alle zwei Jahre muss Evaluation stattfinden
- Dozierende machen Evaluation selber Online oder Papier mit Standard-Fragebogen (es gibt einen Standardbogen, der genutzt werden kann (nicht sicher))

Kiel:

- Fachschaft und Institut führen die Evaluation in Kooperation durch
- Fragebögen liegen in Papierform aus und können ausgefüllt werden
- Ergebnisse liegen öffentlich aus
- Es gibt einen Preis aufgrund der Evaluation (kein Geldpreis, aber ein kleiner Pokal) → veröffentlicht auch im Internet (häufig erhalten die gleichen Dozierenden dem Preis) → Wie wird Dozierender ermittelt: Skalenfragen

Rostock:

- Nur Papierevaluation
- Evaluation rotiert so, dass alle Dozierenden 1x pro Jahr erfasst werden
- Evaluation enthält eine Benotung der Dozierenden
- Schlechte Ergebnisse → weitere Evaluation, von 4 stud.Hk organisiert in Kooperation mit Fachschaft
- Bis vor kurzem hatte die Fachschaft den kompletten Zugriff auf die Ergebnisse, doch seit kurzem nichtmehr, Grund: Datenschutz
 - o Immerhin geht bei sehr schlechten Noten die Evaluation an die Fachschaft
- Mediziner machen Online-Evaluation als Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung

Münster:

- Dekanat macht Evaluation
- Papier
- Jede Veranstaltung wird evaluiert
- Keine Einsicht in Ergebnisse
- Es gibt Ansätze, dass Evaluation was bewirkt → z.B. Geldmittel bei kaputten Gerätschaften (aber leider keine Auswirkung auf die Lehre)

Kaiserslautern:

- Fachschaft organisiert Evaluation
- Papier
- Evasys
- Dozierende bekommen die Fragebögen nicht in die Hände (gegen Verfälschung)
- Dekanat und Fachschaft machen zsm. Auswertung → wird nicht veröffentlicht, aber manche Dozierende veröffentlichen sie selber
- Dozierende können sich Fragen wünschen
- Ergebnisse werden in Räten besprochen und beeinflussen Gelder → aber keine richtig große Beachtung
- Seit Kurzem wird mit erweitertem System eine uniweite Evaluation vom Campus organisiert
- findet jedes Semester statt
- Alle Veranstaltungen werden evaluiert

Erlangen:

- keine Evaluation (nur vereinzelt von Dozierenden selber)
- E-Learning wird eingeführt evtl. könnte Evaluation in dem Zuge mit eingeführt werden

Tübingen:

- Evasys
- Online (manchmal auch Papier)
- Fachschaft hat keine Einflussmöglichkeiten
- Ergebnisse nicht öffentlich
 - o Frage: Was kann man gegen sture und schlechte Lehre machen?

Fragebögen Sammeln (Flo) → Facebook, Dropbox → Erinnerungsmail schreiben

UMPFANG DER EVALUATION?

Ausgelassen, bzw. vorher schon mitgenommen

DISKUSSION

PAPIER VS ONLINE (+ MÖGLICHKEITEN AN DEN VERSCH. UNIS)

Viele Teilnehmer = Online, wenige Teilnehmer = Papier; Uneigenes Programm zur Evaluation (Unizensus)

Grundsätzlich gibt es besseren Rücklauf

Papier oft besser möglich, da wenige Studierende

QR-Codes zum Evaluieren mit super kurzer Evaluation → sehr schnell, keine App, schnelles Feedback

Ampelsystem

Die meisten praktizieren/sind für Papier

Problem: Papier bei umfangreichen Fragebögen nicht möglich

Vorschlag: etwas wo die Studierenden nicht weiterkommen (Zulassung zu Kursen etc.) davon abhängig machen

→ rechtlich schwierig/nicht möglich

RÜCKLAUF STEIGERN

Präsentationsfolie (Werbung), Erinnerungsmail, Papier, Fragebögen kürzen

Belohnungssystem für Studierende einführen (50cent Rabatt auf nächster Party ...) -> Problem: Anonyme Fragebögen online

Online hohe Rückläufe Tricks:

1) Powerpointwerbefolie für Evaluation für Prof anfertigen → Flo tut sie in Dropbox

2) Mail mit Link

3) Erinnerungsmail nach ca. einer Woche

-> Kurse, die kritisch sind ergeben häufig bessere Rückläufe

Ampelsystem: grün, gelb, rot für einzelne Fragen -> wenn einer viel rot/gelb hatte, hat die Studienfachkoordinatorin mit ihm gesprochen

Problem bei gut, durchschnittlich, schlecht -> Normalverteilung

Oder nur für gute Sachen Punkte verteilen

Bei Papier: anregen und einsammeln am Schluss, nicht einfach nur hinlegen

Problem: Konsequenz nicht sichtbar und Ergebnisse auch nicht! (s.u.)

VERÖFFENTLICHUNG DER ERGEBNISSE

Problem an der FU Berlin: Ergebnisse dürfen nicht veröffentlicht werden > Datenschutz; Momentan keine Möglichkeit für Studierende die Evaluation einzusehen; werden Ergebnisse woanders beachtet?

Nur in z.B. Bonn einsehbar und wird teilweise inoffiziell gemacht

Wie kann man Wege zur Veröffentlichung finden? Legal überhaupt möglich?

Fleißkärtchen, Sterne für besonders gute Leistungen -> nur positive Dinge beleuchten, trotzdem Unterschiede deutlich

Mit Dozierendeneinwilligung am Ende der Vorlesung:

Onlinestatistikprogramm: ermittelt direkt in Echtzeit, kann nur reinschauen, wer mitmacht und erstellt hat

-> die Dozierenden, die problematisch sind, werden vermutlich nicht einwilligen

Beschwerden sammeln, entweder mündlich oder per Mail

Stickersystem evtl. gut, um Datenschutzprobleme zu umgehen -> wie ernsthaft umsetzen/kontrollieren?

-> Pinnwand in Nähe eines Raumes des FSR anbringen

+ Problem: Es kann sich nicht darauf berufen werden

AKTIV WERDEN

WIE GEHT MAN MIT „SCHLECHTEN ERGEBNISSEN“ UM?

- Ansprechen in Räten (Ausschuss für die Lehre, Studienkommission, Institutsrat, Fachbereichsrat etc.)
- Dozierende ansprechen, z.B. „Kaffeerunde“
- Direkt zum Dekanat gehen
- Hat jemand schon einmal die Evaluation mit einbezogen?
 - o Tübingen eigene Kritikliste erstellt, leider ohne konstruktive Kritik und nicht vorzeigbar
 - o Evaluation meist nicht einsehbar (in der Gruppe nur ein Fall, bei der Evaluation genutzt werden konnte, aber hat (noch) nicht geholfen)
- Unterschriften sammeln > bisher nicht richtig einsetzbar gewesen, evtl. kommt man mit Unterschriftenliste an Evaluationsergebnisse
- Evtl. könnte in Gremien den Dozierenden Mittel verweigert werden, geht aber nur in Bonn, da sie als Studierende in den entscheidenden Räten mit den Dozierenden gleiches Stimmrecht haben
- Welche Dozierenden stehen auf der „gleichen“ Seite und könnten unterstützen

ZUKUNFT DES AKS

SOLL ES DEN AK BEI DER NÄCHSTEN BUFATA AUCH GEBEN?

Gibt es ein gemeinsames Problem, dass in Zukunft angegangen werden sollte?

Wäre schön, einige Dinge auszuprobieren (QR-codes, Sternchentafel) und dann zu besprechen

AK erneut stattfinden lassen:

ja -> 14 Fachschaften (alle), Enthaltung/Nein: keine

Soll die Zeitschiene verändert werden?

länger-> 5

Was sollte mit in den nächsten AK Lehrevaluation rein?

-> Fachschaftsräte bringen Bögen mit

+ evtl diskutieren: FSR lässt sich selbst evaluieren (Halle-Wittenberg)

+ Ziel der Evaluation